

## Der Lernstandort ist eine Erfolgsgeschichte

FÖRDERVEREIN



**Bitte Abstand halten: In der Sitzordnung des Abiturs der Maximilian-Kolbe-Gesamtschule fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Klimakommune Saerbeck statt.**

**In ungewissen Zeiten bleibt der Förderverein Klimakommune Saerbeck eine feste Größe. Die Jahreshauptversammlung am Dienstag, 19. Mai, machte einmal mehr deutlich, wie unverzichtbar der Verein für die Klimakommune ist.**

Wichtigster Aktivposten des Fördervereins bleibt der außerschulische Lernstandort „Saerbecker Energiewelten“. Den hat die Corona-Krise kalt erwischt – nach dem erfolgreichsten Jahr in seiner noch jungen Geschichte. 124 Projektstage mit 2416 Schülern wurden im vergangenen Jahr gezählt, berichtete Alfons Günnigmann, dreimal mehr als beim Start des ASL 2015.

Dann kam Corona: Der ASL ist aktuell für den schulischen Betrieb geschlossen, 40 Klassen mit ca. 950 Schülern mussten absagen. Die Corona-Hilfe des Landes NRW, die Spendenaktion der Kreissparkasse und die Beantragung von Kurzarbeit können die finanziellen Verluste bedingt auffangen.

Dennoch bleibt der Förderverein optimistisch: Dank großzügiger Förderung durch die Bundesstiftung Umwelt, das

Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Stiftung Umwelt und Entwicklung steht der Verein in den kommenden drei bis vier Jahren auf einem soliden, wenn auch zeitlich begrenzten Fundament.

Ein erheblicher Teil der Fördergelder fließt in den außerschulischen Lernstandort: „Wir wollen den ASL in den kommenden Jahren weiter entwickeln“, so Klimakommune-Projektmanager Guido Wallraven. Einige Eckpunkte der Entwicklung skizzierte Gabi Droste, seit dem 1. Mai hauptamtliche Leiterin des Lernstandortes: Berufsorientierung für die Energiewende, Lehrerfortbildung, weitere Lernmodule. „Ganz aktuell geht es um die Frage, wie wir Inhalte digitalisieren können“, so Gabi Droste.

Erweitert wird der ASL auch im räumlichen Hinsicht: Das Gebäude 8 im Bioenergiepark wird umgebaut. Personell geht es ebenfalls voran: Mit Udo Hülsmann ist ein sechster Lehrer stundenweise im ASL tätig. „Die Erfolgsgeschichte des Fördervereins ist die Erfolgsgeschichte des ASL“, brachte es Wilfried Roos auf den Punkt.

**Fortsetzung auf Seite 5**

## Zoom-Konferenz mit Dr. Harry Lehmann

### TERMINE

**Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: Erstmals trifft sich der Energiestammtisch des Fördervereins Klimakommune rein virtuell. Der nächste Termin am Mittwoch, 24. Juni, findet als Zoom-Videokonferenz statt.**

„Wir können so problemlos Hygieneregeln einhalten und es zugleich Personen aus Risikogruppen ermöglichen, am Stammtisch teilzunehmen“, erklärt Johannes Dierker vom Förderverein.

Gast des Stammtisches ist Dr. Harry Lehmann vom Umweltbundesamt. Er sollte bereits im Januar in Saerbeck sein, musste den Termin aber seinerzeit wegen einer Erkrankung absagen. Der geplante Ersatztermin fiel in die erste Phase des Corona-Shutdowns und fand ebenfalls nicht statt.

Jetzt kommt Dr. Harry Lehmann virtuell nach Saerbeck und wird sich mit aktuellen Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und Klimaschutz beschäftigen, die nach wie vor auf der Agenda stehen: Der Green Deal der EU-Kommission, das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung, aktuelle Entwicklungen im Bereich Wind- und Sonnenenergie, Perspektiven und Ideen für die Verkehrs- und Wärmewende. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion – das alles im Rahmen einer Zoom-Videokonferenz.



Dr. Harry Lehmann vom Bundesumweltamt.

Foto: Steffen Proske

Dr. Harry Lehmann leitet seit dem Jahr 2004 den Fachbereich I des Umweltbundesamtes, der sich mit Nachhaltigkeitsstrategien, Klimaschutz, Energie und Verkehr beschäftigt. Zuvor war er u.a. am Forschungszentrum CERN in Genf tätig, arbeitete am Wuppertal Institut und war bei Greenpeace International aktiv. Es ist einer der Mitbegründer der Initiative Eurosolar.

Der Stammtisch findet am Mittwoch, 24. Juni, um 19.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Johannes Dierker unter [johannes.dierker@jbs-saerbeck.de](mailto:johannes.dierker@jbs-saerbeck.de). Die Teilnehmer erhalten auf diesem Weg auch ihre Zugangsdaten.

## Über 2000 Euro für die Bildungsarbeit

### BILDUNG

**Der Förderverein Klimakommune freut sich über die Solidarität der Saerbecker, die bei der Spendenaktion der Kreissparkasse Steinfurt kleine und große Beträge zugunsten des außerschulischen Lernstandort gestiftet haben.**

30 Spender haben zusammen 1156 Euro locker gemacht, die Kreissparkasse Steinfurt stockt die Summe mit 500 Euro Vereinsförderung und mit noch einmal 500 Euro Corona-Hilfe auf, so dass der ASL eine Spende in Höhe von 2156 Euro erhält. „Das ist praktische Solidarität, für die

ich mich im Namen des Fördervereins und des gesamten ASL-Teams bei allen Spendern bedanken möchte“, erklärte Wilfried Roos als Fördervereinsvorsitzender. „Wir dürfen auch in diesen schwierigen Zeiten nicht vergessen, wie wichtig Bildung ist.“ Jeder Spender erhält noch ein besonderes Dankschreiben.

Der außerschulische Lernstandort musste wegen der Corona-Krise den Unterrichtsbetrieb vorläufig einstellen, damit gingen Einnahmen aus Teilnehmergebühren verloren. Die Spende hilft, diese Verluste teilweise auszugleichen.

## BM-Kandidaten im Frage- und Antwortspiel

FÖRDERVEREIN



Im Theaterbühnenbild tauschten die Bürgermeister-Kandidaten Florian Bücker (l.) und Dr. Tobias Lehberg (r.) ihre Positionen aus, befragt von Dr. Hubert Tenkhoff (M.), der die Veranstaltung moderierte.

**Wie halten es die Kandidaten mit der Wärmewende? Was wollen sie für den außerschulischen Lernstandort tun? Was ist ihre Motivation, für das Amt des Bürgermeisters in Saerbeck zur Wahl anzutreten?**

Ein umfangreicher Fragenkatalog erwartete die beiden Bewerber Florian Bücker und Dr. Tobias Lehberg nach der Jahreshauptversammlung des Fördervereins Klimakommune Saerbeck; beide bewerben sich im Herbst in der Kommunalwahl um die Nachfolge von Wilfried Roos. Beim Förderverein nahmen die Kandidaten Stellung zu Fragen, die im Förderverein formuliert wurden und die



sich natürlich um die Klimaschutzpolitik im Dorf drehten. Die Moderation der Kandidatenvorstellung übernahm Dr. Hubert Tenkhoff, Mitglied im Vorstand des Fördervereins, der fair, sachverständig, unterhaltsam und geistreich die beiden Bewerber befragte.

ber befragte.

Deutlich wurde: Bücker und Dr. Lehberg stehen hinter dem Projekt Klimakommune Saerbeck und wollen aus ihrer beruflichen Erfahrung heraus der Klimakommune Impulse geben. Dr. Lehberg findet es beeindruckend, wie in Saerbeck das Dorf hinter der Klimapolitik steht. „Hier nimmt man die Dinge selber in die Hand und darum geht es schließlich in der Kommunalpolitik.“ Florian Bücker verwies auf seine Erfahrung in der politischen Umsetzung der Klimakommune-Beschlüsse: „Ich bin von Anfang an dabei gewesen und möchte auch die nächsten Schritte gerne gehen.“



Die sollen zur Klimaneutralität im Bereich Verkehr und Wärme führen. Wie stehen die beiden Bewerber zu diesen Plänen, die mit dem Stichwort Klimakommune 2.0 versehen werden?

**Fortsetzung auf auf Seite 5**

## BNE-Zertifizierung für die Energiewelten

BILDUNG



### ZERTIFIZIERTE EINRICHTUNG

Bildung für nachhaltige Entwicklung

**bne.nrw**

# 2020-2023

**Zeichen der Zertifizierung: Dieses Logo darf der außerschulische Lernstandort jetzt verwenden.**

**Der außerschulischer Lernstandort Saerbecker Energiewelten ist als Lernort für nachhaltige Entwicklung zertifiziert worden. Ab sofort tragen die Energiewelten das Siegel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), das die BNE-Agentur des Landes Nordrhein-Westfalen vergibt.**

„Die Zertifizierung verdeutlicht die Qualität unseres Lernstandortes und ist für uns zugleich Ansporn, unsere Ideen und unser Angebot weiter zu entwickeln“, so Klimakommune-Projektmanager Guido Wallraven.

Die Zertifizierungsurkunde, die Ende April ausgestellt wurde, markiert den Abschluss eines Prozesses, der bei Zertifizierungsverfahren üblich ist. Unter Federführung von Alfons Günnigmann und mit einem Team aus Lehrern und Verantwortlichen der Klimakommune wurde ein langer Fragenkatalog der BNE-Agentur beantwortet und u.a. das Leitbild und das pädagogische Konzept aktualisiert. Bei einem Ortstermin machte sich die BNE-Agentur selbst ein Bild vom außerschulischen Lernstandort in Saerbeck. Am Ende stand dann die Zertifizierung.

„Erklärtes Ziel der BNE-Strategie ist es, bessere strukturelle Rahmenbedingungen für die Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsbereichen zu schaffen“, heißt es auf

der Internetseite der BNE-Agentur. Die Akteure sollen ein Netzwerk aufbauen, um die Idee der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Regionen zu stärken und zu fördern. Im Kreis Steinfurt ist der Förderverein Klimakommune Saerbeck Teil des Netzwerkes, weitere BNE-Akteure sind der Kreis Steinfurt, das Projekt Energieland 2050 und der Nabu-Kreisverband. Die Akteure tauschen sich regelmäßig aus, etwa Ende Mai in Saerbeck.

Im Augenblick arbeitet das ASL-Team an digitalen Inhalten, bereitet den Umbau des Gebäudes 8 vor und richtet sich auf den Neustart ein, wenn die Coronakrise erst einmal überstanden ist. In jedem Fall ist die Zertifizierung ein wichtiger Punkt in der Außendarstellung des außerschulischen Lernstandortes.

---

## Ferienter Spaß im Lernstandort

Der Lernstandort Saerbecker Energiewelten macht mit bei der Ferienter Spaßaktion 2020, die von der Kolpingsfamilie Saerbeck organisiert wird. Drei Veranstaltungen des ASL sind geplant, bei denen Kreativität gefragt ist: Ein Fischdosensolarboot bauen, Holzspielzeug selber herstellen (z.B. Wikingerschach), ein Eichhörnchenhotel basteln. Diese Kreativangebote richten sich an Kinder ab neun bzw. zehn Jahren. Alle Einzelheiten (Termine, Kosten, Anmeldeverfahren) stehen im Programmheft des Ferienter Spaßes. Natürlich wird bei den Angeboten auf Hygiene-Regeln geachtet.

## Fortsetzung JHV Förderverein

### FÖRDERVEREIN

Die Corona-Krise zieht auch die beiden Stammtische des Fördervereins in Mitleidenschaft. Der Energiestammtisch, der seit seiner Gründung über 100 Veranstaltungen auf die Beine gestellt hat, musste Termine absagen. Für den 24. Juni ist nun ein Neustart geplant – und zwar digital. „Wir planen, die Veranstaltung mit Dr. Harry Lehmann als Web-Videokonferenz durchzuführen“, so Johannes Dierker.

Über die sehr gute Resonanz des E-Mobilitätsstammtisches berichtete Dieter Ruhe. Der Termin mit Prof. Dr. Winter, für den es schon 150 Anmeldungen gegeben hatte, soll nachgeholt werden, auch die beliebten Frühstückstermine sollen wieder stattfinden – wenn die Lage es zulässt.

2019 blieb auch das Interesse an Führungen durch den Bioenergiepark weiterhin ungebrochen, fast 2500 Menschen besuchten den Park.

Nach Abschluss der Tagesordnung wur-

de es noch einmal spannend, denn die beiden Bewerber um das Bürgermeisteramt, Florian Bücker und Dr. Tobias Lehberg, präsentierten ihre Standpunkte und Ansichten zum Projekt Klimakommune. Beide stellen sich hinter das Projekt und sehen in Saerbeck das Potential, die nächsten Schritte (Klimakommune 2.0) anzugehen.

Corona-bedingt tagten die gut 40 Teilnehmer der JHV mit dem nötigen Abstand in der Bürgerscheune. Praktischerweise konnte die Bestuhlung für die schriftlichen Abiturprüfungen der Maximilian-Kolbe-Gesamtschule genutzt werden.

Die turnusmäßigen Wahlen brachten keine personellen Veränderungen: Wilfried Roos bleibt Vorsitzender des Fördervereins, Dieter Ruhe sein Stellvertreter. Schriftführerin bleibt Anja Schulting. Die Kasse prüfen im kommenden Jahr Joost Sträter und Felix Wannigmann.

## Fortsetzung Kandidatenvorstellung

### FÖRDERVEREIN

Dr. Tobias Lehberg brachte eine Potentialanalyse ins Spiel. Ist Industrieabwärme in Saerbeck nutzbar? Wie sieht es aus mit der Nutzung von Abwärme aus Abwasser? Dr. Lehberg sieht bei neuen Baugebieten die Chance, diese mit Nahwärme zu versorgen, um so die Wärmewende einzuleiten. In Sachen Verkehr sprach sich der Bewerber für detaillierte Einzelmaßnahmen aus. So könne man etwa über spezielle Projekte für Schulkinder den Verzicht auf „Eltern-Steuer“ in die Wege leiten.

Denkbar seien auch Pendler-Apps, um die Saerbecker, die zur Arbeit ins Umland fahren, besser zu vernetzen.

Florian Bücker sprach sich für schnelleres Internet aus, um die Arbeit im Home Office zu ermöglichen und Verkehr zu vermeiden. Auch die Busverbindungen aus Saerbeck zu den Bahnhöfen in Greven und Emsdetten sollte besser getaktet werden.

In der Wärmewende setzt Bücker auf Kommunikation: „Da müssen wir positi-

ve Beispiele zeigen, also Hausbesitzer, die Heizungen getauscht haben.“ Die Klimakommune könne etwa auch spezielle Beratungsangebote anbieten.

Große Zustimmung bekam bei beiden Kandidaten die Bildungsarbeit in der Klimakommune. „Sie ist der Motor der Klimakommune“, so Dr. Lehberg. „Der außerschulische Lernstandort ist unser Aushängeschild“, so Florian Bücker.

Zum Abschluss der Kandidatenpräsentation, die über eine Stunde dauerte, wollte Moderator Dr. Hubert Tenkhoff schließlich wissen, wie die Kandidaten den Klimaschutz in der täglichen politischen Arbeit verankern wollen. Auch hier zeigten beide Kandidaten ähnliche Ansichten. Dr. Tobias Lehberg: „Klimaschutz kann man nicht isoliert betrachten. Er muss in allen Bereichen mitgedacht werden.“

Florian Bücker: „In Saerbeck leben wir Klimaschutz schon seit Jahren. Es darf nicht sein, dass durch die Corona-Krise der Klimaschutz vernachlässigt wird.“